



Der Bürgermeister



Niederschrift

zur 34. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Rates am Mittwoch, 19.12.2018, Alte Schule am Wall, Wall 5, 32756 Detmold, Aula

Eröffnet: 17:00 Uhr
 Geschlossen: 20:02 Uhr
 Unterbrochen: 18.40 Uhr bis 18:47 Uhr
 19:12 Uhr bis 19:22 Uhr (vor Beginn des nicht öffentlichen Sitzungsteils)

Anwesend sind:

Vorsitzender: Bürgermeister Rainer Heller

Ratsmitglieder:

Brand, Klaus	SPD	Kruse, Edith	SPD	Scheuß, Rüdiger	SPD
Brinkschmidt, D. (bis 18:37)	B90/Gr.	Langhans, Detlef	CDU	Schmeißner, Karsten	B90/Grüne
Capelle, Ulrike	SPD	Lömker, Klaus	SPD	Schmidt, Andreas	SPD
Friedrich, Rainer	SPD	Matz, Harald	SPD	Schriegel, Wolfgang	SPD
Friesenhan, Erhard	SPD	Mellies, Wilfried	CDU	Schüte, Helmut-Volker	CDU
Gottschalk, Thomas	FDP	Menne, Evelin	Die Linke	Stölting, Manfred	SPD
Grigat, Stephan	CDU	Nagel, August	Freie Wähler	Teutrine, Matthias	CDU
Hamann, Ralf	SPD	Neuling, Walter	B90/Grüne	TheLANER, Jörg	CDU
Hermanns-Siekmann, D.	CDU	Ostmeier, Monika	B90/Grüne	Trappmann, Thomas	FDP
Herrmann, Wulf-D.	B90/Grüne	Paelke, Elfriede	CDU	Volk, Marc-Daniel	CDU
Kasten, Angelika	SPD	Peter-Werner, Corinna	SPD	Wardecki, Sonja	SPD
Keller, Heinz-Jürgen	(DA)	Preuß, Rüdiger	SPD	Wedel, Uwe	CDU
Kottmann, Kai	SPD	Raeth, Michael	CDU	Witt, Peter-Uwe	SPD
Kowelek, Lothar	Die Linke	Rempel, Andreas	CDU	Wittek, Elke	B90/Grüne
Krentz, Rüdiger	Freie Wähler	Richter, Christ-Dore	SPD		

(in Klammern = fraktionslos)

Abwesend:

Köhler, Jens (Aufbruch C) Sundhoff, Fr.-W. CDU

Angehörige der Verwaltung und der Gesellschaften:

Hilker, F.	I	Peuker, M.	1.22	Reese, A.	90
Lammering, T.	II	Naumann, N.	1.24	Karlikowski, J.	91
Fenneker, S.	1.10	Dräbing, D.	1.25	Joos, D.	PR
Schröder-Heidrich, P.	1.15	Langner, S.	1.25	Löwen, P.	1.31
Klei, D.	1.21	Schröter, M.	1.3	Licht, G.	1.25/2
Bussemas, C.	1.21	Tempich, H-J.	1.4		
Isaak, O.	1.21	Oesterhaus, I.	JL 2		
Kaldeweier, M.	1.21	Zimmermann, K.	FL 5	Freitag, M.	1.25
Gwiasda, B.	1.21	Pieper, D.	FL 8	Schriffthürerin	

(grau hinterlegt = auch während der nicht öffentlichen Sitzung anwesende Angehörige der Verwaltung und der Gesellschaften)

Tagesordnung: siehe nachstehendes Protokoll

Herr Bürgermeister Heller eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Zur Geschäftsordnung:

Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Heller werden TOP A 5 und TOP A 14 abgesetzt.

Die folgenden, mit Vorlage Fb 1/470/2018 gereichten Tischvorlagen werden unter den angegebenen Tagesordnungspunkten behandelt:

1. Schreiben der CDU-Ratsfraktion vom 17.12.2018
„Besetzung von Ausschüssen und anderen Gremien“ zu TOP A 4
2. Schreiben der Oberbürgermeister*innen Düsseldorf, Köln und Bonn an die
Bundeskanzlerin vom 24.07.2018
„Aufnahmeangebot von in Not geratenen Geflüchteten“ zu TOP A 8
3. Schreiben der Gruppe Nadelstiche/Seebrückengruppe Detmold vom 19.11.2018
und 14.12.2018
„Offener Brief an den Bürgermeister mit weiteren 407 Unterschriften“ zu TOP A 8
4. E-Mail der Kommunalaufsicht des Kreises Lippe vom 18.12.2018
„Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“ zu TOP A 12
5. Ergänzungsvorlage VV/444/2018/1
Erwerb von Teilflächen der ehemaligen britischen Wohnliegenschaften in Detmold
bebaute Grundstücke innerhalb des Cluster 2.1 Immelmanstraße, Frieda-Nadig-Weg
Ortsteil: Detmold Nord“ zu TOP B 4

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Vorstellung der neuen Leitung Fachbereich 8 "Kultur, Tourismus, Marketing und
Bildungseinrichtungen"

Die neue Fachbereichsleiterin für den Fachbereich 8. Kultur, Tourismus, Marketing und
Bildungseinrichtungen, Frau Dörte Pieper stellt sich vor.

- 2 Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern, Vorschläge und Anfragen der Politik, Informationen der
Verwaltung

Es liegen keine Beiträge vor.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.11.2018

Der Rat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die 33.öffentliche Ratssitzung vom
22.11.2018.

- 4 Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien

4.1 (TV 1) Schreiben der CDU-Ratsfraktion vom 17.12.2018
"Besetzung von Ausschüssen und anderen Gremien"

Die CDU-Ratsfraktion schlägt folgende Neu- bzw. Umbesetzungen vor:

Jugendhilfeausschuss

Mitglied:

Lydia Dirksen (bitte streichen)

Renate Annies (bitte einsetzen)

Persönlicher Vertreter:

Timo Schlegel (bitte streichen)

Steven M. Förster (bitte einsetzen)

Ausschuss für Schule und Sport

Mitglied:

Timo Schlegel (bitte streichen)

Steven M. Förster (bitte einsetzen)

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten

Stellvertretendes Mitglied:

Gian Luca Koß (bitte streichen)

Renate Annies (bitte einsetzen)

Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst

Mitglied:

Gian Luca Koß (bitte streichen)

Renate Annies (bitte einsetzen)

Steuerungsgruppe Integration

Mitglied:

Lydia Dirksen (bitte streichen)

Jörg Thelaner (bitte einsetzen)

Persönlicher Vertreter:

Timo Schlegel (bitte streichen)

Renate Annies (bitte einsetzen)

Gleichstellungsbeirat

Mitglied:

Lydia Dirksen (bitte streichen)

Renate Annies (bitte einsetzen)

Der Rat beschließt einstimmig die vorgeschlagenen Neu- und Umbesetzungen.

5 Gründung einer kommunalen Wohnungsgenossenschaft für die
Britensiedlung/Immelmannstraße in Detmold
Vorlage: VV/448/2018

Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

6 Satzungsangelegenheiten

6.1 Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur
Entsorgungssatzung vom 11.10.2017.
- Senkung der Abwassergebühr Schmutzwasser
Vorlage: Fb 5/341/2018

Der Rat beschließt einstimmig den Erlass der Änderungssatzung und Senkung der
Schmutzwassergebühr auf 4,27 € je cbm ab 01.01.2019 in Kenntnis der
Berechnungsunterlagen.

Die beschlossene Satzung ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 6.2 Änderung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung
- Änderung der Bestattungszeiten -
Vorlage: Fb 7/361/2018
-

Herr Heller weist darauf hin, dass in der Anlage „1. Änderungssatzung zur Satzung für die Friedhöfe der Stadt Detmold vom 24.10.2017“, die farblich hervorgehobenen und durchgestrichenen Worte „außer samstags“ ersatzlos gestrichen werden.
Mit diesen Änderungen beschließt der Rat, die 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Detmold vom 24.10.2017 sowie die 2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Detmold vom 17.12.2015 in der Fassung der vorliegenden Entwürfe (Anlagen 1 und 2 der Vorlage).
Die beschlossenen Satzungen sind dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 6.3 Änderung der Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielflächen für die Kleinkinder in der Stadt Detmold
hier: 1. Ergänzungsvorlage
Ortsteil: Gesamtstadt Detmold
Vorlage: Fb 6/406/2018/1
-

Der Rat beschließt einstimmig die der Vorlage anliegende Satzung (Anlage 1) zur Änderung der „Satzung der Stadt Detmold über die Beschaffenheit und Größe von Spielflächen für die Kleinkinder in der Stadt Detmold vom 05.02.1998“.
Die beschlossene Satzung ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 6.4 Änderung der Satzung der Stadt Detmold über die Ablösung von Stellplätzen vom 29. September 1981
Ortsteile: Detmold Nord, Detmold Süd
Vorlage: Fb 6/452/2018
-

Der Rat beschließt einstimmig die der Vorlage anliegende Satzung (Anlage 1) zur Änderung der „Satzung der Stadt Detmold über die Ablösung von Stellplätzen vom 29. September 1981“.
Die beschlossene Satzung ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 7 Neufassung der Entgeltordnung für die freiwilligen Leistungen des Förderzentrums
Vorlage: Fb 2/386/2018
-

Der Rat beschließt einstimmig die Entgeltordnung für die freiwilligen Leistungen des Förderzentrums in der als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Fassung mit der Wirkung zum 01.01.2019.

- 8 Schreiben der Ratsfraktion Die Linke vom 12.11.2018 einschließlich Verwaltungsvermerk Fachgebietsleitung 2.0-2
"Antrag: "Die Stadt Detmold wird mehr in Not geratene Flüchtlinge aufnehmen"
-

- 8.1 Drei Schreiben der Gruppe Nadelstiche / Seebrückengruppe Detmold
"Offener Brief an den Bürgermeister Herrn Rainer Heller und den Rat der Stadt Detmold; Detmold zum sicheren Hafen im Sinne der Seebrücke machen"
-

- 8.2 (TV 2) Schreiben der Oberbürgermeister*in Düsseldorf, Köln und Bonn an die Bundeskanzlerin vom 24.07.2018
"Aufnahmeangebot von in Not geratenen Geflüchteten"
-

- 8.3 (TV 3) Schreiben der Gruppe Nadelstiche/Seebrückengruppe Detmold vom 19.11 und 14.12.2018
"Offener Brief an den Bürgermeister mit weiteren 407 Unterschriften"
-

Herr Heller zeigt sich betroffen über die Schicksale flüchtender Menschen auf der ganzen Welt. Zum Anliegen der Ratsfraktion Die Linke und der Gruppe Nadelstiche /Seebrückengruppe Detmold stellt er dar, dass eine Willenserklärung der Stadt Detmold rechtlich im Grunde unerheblich sei. Geflüchtete Menschen, welche die Bundesrepublik Deutschland erreichen, werden nach einem bundeseinheitlichen Maßstab verteilt. Frau Menne stellt klar, dass ihre Fraktion und die genannten Hilfsgruppen unabhängig voneinander agieren und man erkenne daran, dass es ein wichtiges Anliegen sei, eine Aufnahmebereitschaft zu formulieren. Frau Peter-Werner möchte mit der Verwendung der Formulierung im Verwaltungsvorschlag ein Zeichen gesetzt wissen. Allerdings gebe es die Problematik der Geflüchteten auch schon länger. Herr Trappmann unterstützt den Antrag der Ratsfraktion Die Linke und der Hilfsgruppen. Herr Thelaner sieht keine Notwendigkeit für eine Willensbekundung zur Aufnahmebereitschaft Geflüchteter. Die Stadt Detmold komme ihren Verpflichtungen und Aufgaben in dem Bereich bereits jetzt vollumfänglich nach und wird dies auch in Zukunft leisten. Herr Keller weist auf die Notwendigkeit hin, die Fluchtursachen weltweit zu bekämpfen. Die Politik und die Regierung müssen auf die verschiedenen Kriegsparteien einwirken um Frieden in den Ländern herzustellen. Herr Neuling begrüßt die Formulierung einer Resolution vor dem Hintergrund einer notwendigen Rettung der Betroffenen.

Herr Heller schlägt vor, in Abwandlung des ersten Beschlussvorschlages der Ratsfraktion Die Linke, den folgenden Formulierungsvorschlag der Verwaltung zu beschließen:

„a) Der Rat der Stadt Detmold appelliert an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, schnellstmöglich eine Verbesserung der unhaltbaren Situation der Schiffbrüchigen herbeizuführen und erklärt sich bereit, im Rahmen bundeseinheitlicher Regelungen Flüchtlinge auch über die Anzahl der derzeit in Detmold lebenden Geflüchteten hinaus aufzunehmen.

b) Die Stadt Detmold unterstützt den offenen Brief der Städte Bonn, Köln und Düsseldorf vom 26.07.2018 an Bundeskanzlerin Angela Merkel, der auch vom Deutschen Städtetag begrüßt wurde.

c) Der Bürgermeister wird beauftragt, das Bundeskanzleramt und die Presse darüber zu informieren."

Der Rat stimmt bei 12 Gegenstimmen der CDU mehrheitlich diesem Beschlussvorschlag zu.

9 Bebauungspläne und sonstiges Baurecht

- 9.1 Außenbereichssatzung gem. § 35 (6) BauGB 16-03 "In den Röhren"
Ortsteil: Berlebeck
Satzungsbeschluss
Vorlage: Fb 6/446/2018
-

Zur Geschäftsordnung:

Herr Krentz erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Der Rat beschließt einstimmig

- I. über die zum Entwurf der Außenbereichssatzung gem. § 35 (6) BauGB

16-03 „In den Röhren“

Ortsteil: Berlebeck

Satzungsgebiet: entlang der Straße „In den Röhren“

vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend dem Abwägungsvorschlag

- II. die unter I. genannte Außenbereichssatzung.

Der Plan mit der verbindlichen Grenzdarstellung hing im Sitzungssaal aus.

Herr Krentz kehrt nach Abstimmung an seinen Platz zurück.

9.2 Flächennutzungsplanänderung Nr. 22 "Falkenkruggelände"

Ortsteil: Spork-Eichholz

Änderungsbeschluss

Vorlage: Fb 6/449/2018

Der Rat beschließt einstimmig

- I. über die zur frühzeitigen Beteiligung und die zum Entwurf der

Flächennutzungsplanänderung Nr. 22 „Falkenkruggelände“

Ortsteil: Spork-Eichholz

Änderungsgebiet: südlich der Blomberger Straße, nordwestlich der Waldorfschule

vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend dem Abwägungsvorschlag.

- II. gem. der §§ 2 und 5 BauGB die unter I. genannte Änderung des Flächennutzungsplanes, da durch den Beschluss zu I. der Planinhalt nach der Entwurfsoffenlegung nicht verändert wird.

Der Plan mit der geänderten Darstellung und Begründung hing im Sitzungssaal aus.

10 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: 1.4/414/2018

Zur Geschäftsordnung:

Für die Bearbeitung dieses Tagesordnungspunktes übergibt Herr Bürgermeister Heller die Leitung der Sitzung an die 1. stellvertretende Bürgermeisterin, Ratsfrau Richter und wirkt selbst an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit.

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss stellte in der Sitzung am 28. November 2018 auf der Basis des Prüfberichtes der Örtlichen Rechnungsprüfung (ÖRP) vom 28. September 2018 in Form eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes nach § 101 Abs. 4 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) fest, dass
 - a) die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zu keinen Beanstandungen geführt hat,
 - b) der Jahresabschluss 2017 aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den

gesetzlichen Vorschriften, Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht und

- c) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Detmold vermittelt und empfiehlt dem Rat die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen.

Aufgrund des unter Nr. 1 aufgeführten einstimmigen Beschlusses des Rechnungsprüfungsausschusses, der sich in seiner Sitzung am 28. November 2018 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 befasste, ergeht folgender Beschluss:

2. Der Rat der Stadt Detmold nimmt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 nebst Anhang und Lagebericht durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.
3. Der Rat stellt den geprüften Jahresabschluss 2017 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 747.977.430,03 € und einem Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung i. H. v. 3.259.633,64 € fest.
4. Der Rat beschließt einstimmig auf Vorschlag der Verwaltung den Jahresüberschuss i. H. v. 3.259.633,64 € der Ausgleichsrücklage zu zuführen.
5. Der Rat erteilt einstimmig dem Bürgermeister nach § 96 Abs. 1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 die Entlastung.

11 Stellenplan 2019 - Gesamtdarstellung
Vorlage: Fb 1/438/2018

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt einstimmig folgende Anträge zum Stellenplan 2019

1. Streichung von Stellen

FB	St.-Nr.	Produkt	Funktion	Stellenplan 2018	Stellenplan 2019
FB 8	020-201	005.230.200	Sachbearbeitung	EG 9b	--
FB 8	020-228	005.230.200	Sachbearbeitung	A 10	--

2. Einrichtung neuer Stellen

FB	St.-Nr.	Produkt	Funktion	Stellenplan 2018	Stellenplan 2019
FB 1	010-111	001.130.100	Sozialarbeit Integration	--	S 12
FB 1	010-116	001.130.100	Stabsstelle Digitalisierung 1.17	--	EG 13
FB 1	010-117	001.130.100	Stabsstelle Mobilität 1.18	--	A 13 g.D.

FB 010-1 068	001.100.300	Sachbearbeitung / Vollstreckung	--	A 10
FB 010-1 210	001.100.200	Sachbearbeitung	--	EG 8
FB 010-1 069	001.110.100	Organisation / E-Government	--	A 11
FB 010-1 070	001.110.100	Koordination Datenschutz / Organisation	--	EG 9a
FB 020-2 465	verschiedene	NRW hält zusammen / Integrierte Sozialplanung	--	S 12
FB 020-2 079	006.200.100	Fachkraft (Erzieher/in)	--	S 8a
FB 020-2 134	006.200.100	Fachkraft (Erzieher/in)	--	S 8a
FB 020-2 135	006.200.100	Fachkraft (Erzieher/in)	--	S 8a
FB 020-2 055	006.220.100	Sachbearbeitung Wirtschaftl. Jugendhilfe	--	A 10
FB 020-2 055	006.220.100	Sozialarbeit Erstberatung / Falleingangsmanagement	--	S 14
FB 030-3 398	verschiedene	Sachbearbeitung Verwaltung	--	EG 10
FB 050-5 001	alle	Fachbereichsleitung	--	EG 15
FB 050-5 220	verschiedene	Sachbearbeitung Zentrale Vergabe	--	EG 11
FB 050-5 141	001.500.200	Techn. Sachbearbeitung	--	EG 11
FB 050-5 216	001.500.500	Sachbearbeitung	--	EG 5
FB 050-5 218	001.500.500	Sachbearbeitung	--	EG 6 TZ
FB 050-5 219	001.500.500	Sachbearbeitung	--	EG 4
FB 050-5 142	012.510.100	Techn. Sachbearbeitung	--	EG 8
FB 060-6 060	alle	Sekretariat / Vorzimmer II	--	EG 8

FB	St.-Nr.	Produkt	Funktion	Stellenplan 2018	Stellenplan 2019
FB 060-6 061	009.600.200	Techn. Sachbearbeitung		--	EG 11
FB 070-7 158	013.700.100	Sachbearbeitung		--	EG 8
FB 080-8 027	004.800.100	Sachbearbeitung		--	EG 8
FB 020-8 410	verschiedene	Zuarbeit FGL u. Controlling		--	EG 8

3. Ku- und kw-Vermerke

FB	St.-Nr.	Produkt	Funktion	Stellenplan 2018	Stellenplan 2019
----	---------	---------	----------	------------------	------------------

a) Streichung von ku-Vermerken

FB 030-3 020	002.300.400	Sachbearbeitung	EG 8 ku	EG 8
--------------	-------------	-----------------	---------	------

FB 030- 3 019	verschiedene	Sachbearbeitung	EG 8 ku	EG 8
FB 060- 6 030	009.600.300	Techn. Sachbearb. Landschaftsarchitektin	EG 12 ku	EG 12

Teil A Stellenplan Beamte (mit Stellenübersicht)

Teil B Stellenplan tariflich Beschäftigte (mit Stellenübersicht)

Teil C Auszubildende, Mitarbeitende im Vorbereitungsdienst bzw. Praktikum

Die weiteren Maßnahmen zum Stellenplan 2019 ergeben sich aus der Vorlage FB 1 /395/2018.

Die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung (EGO) im Bereich der Tarifbeschäftigten sind im Stellenplan soweit berücksichtigt, dass die Ergebnisse der Überprüfungen zur persönlichen Eingruppierung der betroffenen Mitarbeitenden weitgehend eingearbeitet sind. Die Anpassung der Stellen auf die neue EGO muss in weiteren Schritten erfolgen.

- 12 Budgetberatung sowie Haushaltssatzung 2019 mit Anlagen und Hebesatzsatzung
Vorlage: Fb 1/456/2018
-

- 12.1 (TV 4) E-Mail der Kommunalaufsicht des Kreises Lippe vom 18.12.2018
"Erhebung von Straßenausbaubeiträgen"
-

Herr Heller gibt einen kurzen Überblick zu dem geplanten Verfahrensablauf zu diesem TOP. Zunächst stellt er kurz die verschiedenen Antragsarten zum Haushalt 2019, die auf den Seiten 49, 85 und 93 der Anlage zur Vorlage aufgeführt sind, vor und schlägt vor zunächst einzeln die Anträge zu beraten und darüber abzustimmen. Im Folgenden würde dann über die Änderung der Hebesatz-Satzung abgestimmt, bevor die Haushaltsreden in der übersandten Reihenfolge

1. Freie Wähler Detmold
2. Die Linke
3. FDP
4. Ratsherr Köhler (abwesend)
5. Ratsherr Keller
6. SPD
7. CDU
8. B90/DIE GRÜNEN

gehalten werden. Anschließend soll dann über den Haushalt 2019 abgestimmt werden.

Die Anträge unter Nr. 5 b) und c) (Seite 85 und 93) sind derzeit nicht haushaltsrelevant, da sie sich entweder erledigt haben, an Fachausschüsse verwiesen oder im Fall des Antrages der Ratsfraktion Die Linke „Aufnahme von in Not geratenen Flüchtlingen“ bereits unter TOP A 8 behandelt wurden. Mit den Anträgen soll gemäß den Vermerken in den beiden Übersichten verfahren werden.

Die heute zu beratenden haushaltsrelevanten Anträge, sind unter Punkt 5. a) auf Seite 49 aufgelistet.

● Aussetzung der Straßenausbaubeiträge

Antrag der Ratsfraktion Freie Wähler vom 01.11.2018

Herr Heller stellt dar, dass das derzeit geltende Recht keine Handlungsspielräume für die Stadt Detmold bietet und verweist auf den Hinweis des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, der dem Rat als TV 4 vorliegt, dass unter Umständen eintretende Verjährungsfristen hohe Regressansprüche gegen Bürgermeister und Ratsmitglieder auslösen

können. Herr Krentz möchte vor dem Hintergrund einer vermuteten Gesetzesänderung im kommenden Jahr, die eine Abschaffung bzw. eine Veränderung der Straßenbaubeiträge beinhalten wird, für das Jahr 2019 die Erhebung dieser Beiträge aussetzen. Man könne ja gegebenenfalls auch im Nachhinein noch veranlassen. Herr Matz ist gegen eine Aussetzung, da die Stadt Detmold nach geltendem Recht und Gesetz zu handeln habe. Herr Thelaner hält einen Beschluss derzeit für unnötig. Man müsse zunächst auf gesetzliche Fakten warten. Herr Trappmann würde eine gesetzliche Abschaffung überaus begrüßen, fände eine Aussetzung momentan allerdings zu riskant.

Bei 2 Zustimmungen der Freie Wähler Detmold, 3 Enthaltungen Die Linke und Ratsherr Keller wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

● **Senkung der Grundsteuer**

Antrag der FDP-Fraktion vom 07.11.2018

Herr Trappmann möchte einen Teil der Überschüsse aus den positiven Jahresabschlüssen der Vorjahre zurück an die Steuerzahler geben. Herr Matz stimmt dem zu. Herr Thelaner stellt positiv heraus, dass jeder Bürger einen Vorteil von der Senkung habe. Herr Neuling weist darauf hin, dass eine nachhaltigere Entlastung der Bürger durch einen Abbau von Schulden zu erreichen wäre. Herr Hilker gibt zu bedenken, dass bei der Grundsteuer A derzeit ein fiktiver Hebesatz i.H.v. 223 v.H. als Bemessungsgrundlage für die Landeszuweisung angerechnet wird und die Stadt Detmold ohnehin schon unter diesem Wert läge. Eine weitere Herabsetzung führe zu einer höheren Differenz.

Bei einer Enthaltung von Ratsherr Keller wird der Antrag einstimmig beschlossen.

● **Stelle Fördermittelmanagement**

Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 08.11.2018

Frau Menne betrachtet Punkt 1 des Antrages (Seite 62) als erledigt an und formuliert Punkt 2 des Antrages wie folgt:

Für den Haushalt 2019 beantragt die Fraktion, dass eine Personalstelle/ein Personalstellenanteil berücksichtigt werden soll. Anträge auf Fördermittel, die aus der Bürgerschaft, von Initiativen, Vereinen, Kulturschaffenden und anderen Organisationen gestellt werden, können so fachkompetent begleitet und den Antragstellern kann beim Erfüllen der Vorgaben und Dokumentationspflichten geholfen werden.

Herr Matz hält die vorhandenen Beratungsmöglichkeiten der Stadt und Fachberatungen durch z.B. durch den Sportbund etc. für ausreichend.

Der Antrag wird bei 2 Zustimmungen Die Linke und einer Enthaltung von Ratsherr Keller mehrheitlich abgelehnt.

● **Reduzierung der Elternbeiträge im Kita-Bereich**

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2018

Herr Friedrich hält mittelfristig eine komplette Gebührenfreiheit für die Kitabetreuung für alle für erstrebenswert. Durch diesen Antrag sollen die Eltern in einem ersten Schritt entlastet werden indem bei Einkommen bis 60.000 Euro im Jahr der jährliche Kitabeitrag um 200 Euro und über 60.000 Euro im Jahr der Beitrag um jährlich 100 Euro gesenkt wird. Allerdings soll diese Reduzierung erst zum neuen Kindergartenjahr ab dem 01.08.2019 wirken und nicht, wie im Antrag formuliert, ab dem 01.01.2019. Frau Menne unterstützt diesen Antrag. Herrn Neuling wird diesen Antrag nicht unterstützen. Er könne sich eine Anhebung der Einkommensgrenze vorstellen. Ziel könnte es außerdem sein, eine Qualitätssteigerung bei der Betreuung zu erreichen. Herr Thelaner begrüßt eine Entlastung von Familien, stellt aber fest, dass die Familien, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhalten, davon nicht profitieren, da diese bereits von den Kitabeiträgen befreit sind. Zur Kinderarmutsprävention ist diese Maßnahme daher nicht geeignet. Herr Krentz findet die Idee einer gebührenfreien Bildung von

Kita bis Master oder Meister sehr gut. Eine Reduzierung trägt er jedoch nicht mit, da er zunächst die Maßnahmen des Landes NRW abwarten möchte

Bei 8 Gegenstimmen Bündnis 90/ Die Grünen und Freie Wähler Detmold wird der Antrag, vorbehaltlich eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses, mehrheitlich beschlossen.

- **Kindertagespflege stärken und ausbauen**

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2018

Herr Friedrich möchte dadurch die Familienfreundlichkeit der Stadt Detmold weiter fördern. Herr Trappmann pflichtet dem bei, insbesondere vor dem Hintergrund der verhältnismäßig geringen Kosten für den Haushalt 2019. Herr Wedel weist auf die auf Seite 65 aufgeführten sehr hohen Kosten für die folgenden Haushaltsjahre hin und möchte hierzu konkretere Informationen erhalten. Herr Heller sagt, dass es noch Beratungen zu diesem Thema im Jugendhilfeausschuss geben wird.

Der Antrag wird, vorbehaltlich eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses, einstimmig angenommen.

- **Kostenlose Mittagessen in allen Detmolder Kitas**

Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 18.11.2018

Dieser Antrag wird wegen der immensen Kosten von der Ratsfraktion Die Linke zurückgezogen.

- **Erhöhung des Zuschusses für das Tierheim Detmold**

Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 19.11.2018

Laut Herrn Heller wird die Förderungsfähigkeit des Tierheims noch zu prüfen und im Fachausschuss zu beraten sein. Herr Neuling zieht den Antrag auf Förderung i.H.v. 1 Euro / Bürger zurück. Herr Thelaner merkt an, dass somit der bestehende Beschluss vom 05.07.2018 fortwirkt.

- **Prüfung Einbahnstraßenregelung auf dem inneren Ring**

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2018

Herr Heller möchte den Antrag in das Mobilitätskonzept der Stadt Detmold einbinden. Herr Thelaner hält verkehrsflussfördernde Maßnahmen für erforderlich. Herr Trappmann bewertet das derzeitige Verkehrsaufkommen für problematisch. Fortschritte in Richtung einer zügigen, günstigen, bequemen und umweltfreundlichen Mobilität seien nötig. Herr Matz sieht eine neue Mobilität als einen Baustein zu einem ganzheitlichen, zukunftsorientierten Ansatz. Herr Neuling hält die zukünftige Gestaltung des inneren Ringes für eine zentrale Frage bei der Mobilität. Herr Krentz stimmt den Vorrednern zu und verweist zusätzlich noch auf die Wichtigkeit der Einbindung und Berücksichtigung zukünftiger Projekte am Hornschen Tor.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

- **Klimaschutz 2019**

Antrag der der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 26.11.2018

Herr Neuling strebt mit der Einrichtung einer Stelle eine bessere Klimaschutzkoordinierung und eine umfassendere Information der Bevölkerung an.

Der Antrag wird bei 9 Zustimmungen der Bündnis90/Die Grünen, Die Linke und Ratsherr Keller mehrheitlich abgelehnt.

Als Anlage zur Niederschrift wird die Übersicht über die haushaltsrelevanten Anträge mit den entsprechenden Abstimmungsergebnissen sowie eine Übersicht über die hieraus resultierenden Budgetveränderungen gegenüber der Beschlussvorlage Fb1/456/2018 beigelegt.

Anschließend gibt Herr Heller die zu ändernden Werte in §1 der Hebesatz-Satzung (Seite 17 der

Anlage zur Vorlage) für die Grundsteuer A i.H.v 207 v.H. und für die Grundsteuer B i.H.v. 540 v.H. bekannt. Die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 446.v.H. Unter Berücksichtigung dieser Änderungen lässt Herr Heller über Punkt c) des Beschlussvorschlages abstimmen.

Der Rat beschließt einstimmig

- c) die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem Haushaltsjahr 2019 der Stadt Detmold.

Herr Hermann merkt an, dass seine Fraktion die Positionen im Haushalt, die sich auf den Kaiser-Wilhelm-Platz beziehen, nicht mitträgt.

Zur Geschäftsordnung:

Die Sitzung wird auf Antrag von Herrn Matz von 18:40 – 18:47 Uhr unterbrochen um sich interfraktionell über das Verfahren bei Haushaltsreden abzustimmen.

Die Fraktionen verzichten auf den Vortrag ihrer Haushaltsreden.

Herr Krentz hält das Risiko des Kaufs von Teilen der ehemaligen Britensiedlung für zu risikoreich. Seine Fraktion Freie Wähler Detmold wird dem Haushalt nicht zustimmen.

Frau Menne erklärt die Zustimmung ihrer Fraktion Die Linke auch vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung des sozialen Lebens und der Teilhabe.

Herr Trappmann sagt, die FDP Fraktion trage den Haushalt mit, obwohl man nicht mit allen Einzelheiten einverstanden sei, dem Gesamtkompromiss aber zustimme.

Herr Keller trägt seine Haushaltsrede vor und lehnt den Haushalt im Ergebnis ab.

Herr Matz stimmt im Namen der SPD Fraktion dem Haushalt vollumfänglich zu.

Herr Thelaner stimmt dem Haushalt ebenfalls im Namen der CDU Fraktion zu, weist aber noch auf die Erforderlichkeit hin, die Kassenkredite weiter zu verringern.

Herr Neuling sieht insgesamt wenig Perspektiven und meint im Hinblick auf den Klimaschutz und der Lebensqualität sollte das Stadtgrün, sei es am Kaiser-Wilhelm-Platz oder dem Liebigwäldchen, erhalten bleiben. Seine Fraktion wird den Haushalt ablehnen.

Die Stellungnahmen zum Haushalt der Ratsfraktionen und die des fraktionslosen Ratsmitgliedes Herrn Keller sind im Internet einsehbar sind unter:

www.detmold.de/startseite/politik-und-rathaus-in-detmold/finanzen-und-steuern-stadthaushalt/haushaltsreden

Herr Heller gibt die zwei folgenden Änderungen in der Haushaltssatzung (Seite 4 der Anlage zur Vorlage) bekannt:

1. §4 erhält folgende Fassung:

§4:

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund der voraussichtlichen Jahresergebnisse im Ergebnisplan wird auf

79.228 €

festgesetzt.

2. In §6 werden die Steuersätze für **Grundsteuer A** auf **207 v.H.** und **Grundsteuer B** auf **540 v.H.** festgesetzt. Aufgrund der separat beschlossenen Hebesatz-Satzung hat die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung lediglich deklaratorische Bedeutung.

Daneben sind die Beträge in § 1 entsprechend anzupassen. Die angepasste Haushaltssatzung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Rat beschließt bei 9 Gegenstimmen Bündnis90/Die Grünen, Freie Wähler Detmold und

Ratsherr Keller mehrheitlich

- a) die Haushaltssatzung der Stadt Detmold für das Haushaltsjahr 2019 mit Anlagen (einschließlich Änderungen),
 - b) das Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerk
- Die beschlossene Hebesatz-Satzung ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 13 Stadtwerke Detmold GmbH - Beendigung der Beteiligung der Lippe Energie Verwaltungs-GmbH an der LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co. KG
Vorlage: Fb 1/460/2018
-

Der Rat der Stadt Detmold stimmt den nachfolgenden Beschlusspunkten einstimmig zu:

1. Der Beendigung der Beteiligung der Lippe Energie Verwaltungs-GmbH als Komplementärin an der LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co.KG wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Detmold, des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der DetCon GmbH sowie der Nichtbeanstandung der Kommunalaufsicht, zugestimmt.
 2. Die Geschäftsführung der Lippe Energie Verwaltungs-GmbH wird beauftragt, die notwendigen Schritte zum Austausch der Komplementärin zum 01.01.2019 vorzubereiten und durchzuführen.
- 14 Detmolder Gesellschaft für Stadtentwicklung - Gründung einer kommunalen Wohnungsgenossenschaft für die Britensiedlung/Immelmannstraße in Detmold
Vorlage: Fb 1/462/2018
-

Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

- 15 Verschiedenes
-

Es liegen keine Beiträge vor.

Detmold, 15.01.2019

Detmold, 15.01.2019

Vorsitzende/r

Schriftführerin

Rainer Heller
Bürgermeister
(nicht für TOP A 10)

Meike Freitag

Christ-Dore Richter
1. Stellvertretende Bürgermeisterin
(für TOP A 10)

- Anlagen
1. Beschlossene Anträge zum HH 2019
 2. Änderungen aus Anträgen für HH 2019
 3. Haushaltssatzung 2019